

Mehrfachschutz für gefährdete Zahnflächen

Dr. Gabriele David
[Infos zur Autorin]



Die umfassende Pflege von Zähnen, Zahnfleisch und Mundschleimhaut spielt für den Erhalt der Mundgesundheit eine entscheidende Rolle. Vor allem Zahnflächen mit hohem Kariesrisiko benötigen einen speziellen Schutz, um Biofilm einzudämmen und Entzündungen vorzubeugen. Hierfür bietet sich das neue Schutzlacksystem Cervitec F (Ivoclar Vivadent) an, das Fluoridierung und Keimkontrolle in nur einem Arbeitsschritt ermöglicht.

Autorin: Dr. Gabriele David

Engstehende Zähne, proximale Flächen, freiliegende Zahnhälse oder Bereiche um Brackets sind zum Teil sehr schwierig zu reinigen – ideale Voraussetzungen für das Wachstum von bakteriellem Biofilm, der die Entwicklung kariöser Defekte auslösen kann. Eine risikoorientierte Keimkontrolle und die Fluoridierung besonders gefährdeter Zahnhartsubstanz können die Gefahr von Läsionen reduzieren.¹

Wichtig für die Zahngesundheit

Fluorid spielt eine zentrale Rolle für die Zahngesundheit. Es hemmt die Demineralisation

und fördert die Remineralisation der Hartsubstanz. Eine einfache und sichere lokale Fluoridapplikation ermöglichen Lacksysteme.^{1,2} Allerdings kann der Effekt des Fluorids limitiert sein. Dieser Fall tritt ein, wenn das gesunde Gleichgewicht der oralen Keimflora gestört ist und sich Mikroorganismen vermehrt haben, die viel Säure produzieren. Unter diesen Bedingungen kommen Stoffe wie Chlorhexidin zum Einsatz, die die Zahl relevanter Keime kontrollieren. Ist die Gefahr der übermäßigen



Abb. 1: Cervitec F ist sofort applikationsbereit.

Säureproduktion gebannt, kann Fluorid seine Wirkung besser entfalten.^{3,4}

Mehrfachschutz in einem

Mit Cervitec F steht ein Schutzlack zur Verfügung, der Fluoridierung und Keimkontrolle vereint. Möglich macht dies die Kombination von Fluorid, Chlorhexidin und CPC (Cetylpyridiniumchlorid).^{5,6} CPC trägt dazu bei, der Entwicklung von Zahnbelag und Zahnfleisch-



Abb. 2: Applikation des gut fließenden Lacksystems zum Schutz proximaler Flächen bei Zahnengstand. – **Abb. 3:** Mehrfachschutz in einem Arbeitsschritt. (Bilder: Dr. I. Enggist)

Biologische Zahnheilkunde

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

- 1 **Spezialistenkurs – Biologische Zahnheilkunde von A–Z** ●●●●
Theorie und praktische bzw. Video-Demonstration
- 2 **Masterclass – Biologische Zahnheilkunde** ●●●●
Theorie und Live-Demonstration am Patienten

Termine 2016/2017

- 1 **2. Dezember 2016**, Baden-Baden
10. Februar 2017, Unna | **13. Oktober 2017**, Essen
- 2 **3. Dezember 2016**, Baden-Baden
11. Februar 2017, Unna | **14. Oktober 2017**, Essen

ONLINE-ANMELDUNG/
KURSPROGRAMM



www.biologische-zahnheilkunde.info



Faxantwort an
0341 48474-290

- Bitte senden Sie mir das Programm zum für die Kursreihe **Biologische Zahnheilkunde** zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel/Laborstempel

ZMP spezial 11/16



Abb. 4: Ergänzende Zahnpflege mit Cervitec Gel während der KFO-Behandlung.

entzündungen vorzubeugen. Es unterstützt damit die Wirkung des Chlorhexidins. Alle Inhaltsstoffe liegen vollständig gelöst vor, sodass das Lacksystem sofort einsatzbereit ist und kontrolliert dosiert aufgetragen werden kann (Abb. 1). Ein vorheriges Durchmischen, wie es bei Lacken erforderlich ist, die als Suspensionen angeboten werden, entfällt. Das niedrigviskose Präparat fließt in schwer erreichbare Risikostellen und poröses Zahnhartgewebe ein. Dadurch erhalten offene Dentintubuli, freiliegende Wurzeloberflächen, proximale Prädilektionsstellen oder Bereiche um Brackets den gewünschten Mehrfachschutz (Abb. 2, 3).

Einfache Anwendung

Das Aufbringen des Lacksystems erfolgt sehr schnell und einfach: Die gereinigten Zahnoberflächen werden mit Watterollen, Wattetupfer oder optional mit Speichelsauger oder Luftbläser relativ trockengelegt, wobei die Feuchtigkeitstoleranz des Lacksystems hoch ist. Danach wird eine feine Schicht des farblos transparenten Cervitec F aufgetragen. Diese trocknet innerhalb einer Minute an und die Watterollen können entfernt werden. Auf ein Ausspülen ist zu verzichten, was dank des milden Geschmacks leicht zu befolgen ist. Mit Essen und Trinken sollte eine Stunde gewartet werden, um den Aufbau der Schutzwirkung zu fördern. Die Applikation findet normalerweise vierteljährlich statt. Falls erforderlich, können die Intervalle verkürzt werden.

Unterstützende Zahnpflege zu Hause

Zu Hause kann die vorübergehende Anwendung eines Mundpflege-Gels mit Chlorhexidin und Fluorid, zum Beispiel Cervitec Gel (Ivoclar Vivadent), die professionelle Behandlung unterstützen. Die Zähne werden mit dem Gel geputzt, wobei Handzahnbürste und elektrische Zahnbürste gleichermaßen geeignet sind (Abb. 4). Approximale Stellen werden mit der individuell passenden Interdentalbürste versorgt, wobei die geschmeidige Konsistenz des Gels das Verteilen erleichtert. Die Erfahrung zeigt, dass die einfache Handhabung und der milde Geschmack die konsequente Anwendung fördern, was der Zahngesundheit zugutekommt.⁷

Literatur



Ivoclar Vivadent
[Infos zum Unternehmen]



KONTAKT

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de